

„Ich werde die Kinder- und Jugendhospizarbeit in die Welt tragen“

10.000 Euro dank Quietsche-Entchen - Spendenübergabe mit Colin Rimbach im Haus der Kinderhospizarbeit

Olpe - Dass ein damals 9-jähriger Junge beschließt anderen Kindern, die lebensverkürzend erkrankt sind, zu helfen, ist allein schon etwas Besonderes. Seine Idee: Er verkauft mit der Aktion „Colin hilft Paul“ kunterbunte Quietsche- und Badeentchen und spendet die Erlöse an den Deutschen Kinderhospizverein (DKHV e.V.). Mittlerweile ist Colin 18 Jahre alt. Kürzlich stattet er dem Haus der Kinderhospizarbeit seinen vorerst letzten Besuch ab - mit einem Spendenscheck über unfassbare 10.000 Euro im Gepäck.

„Sowohl für mich privat als auch für die Welt standen in den letzten Jahren viele Veränderungen an“, erzählt Colin Rimbach bei seinem Besuch im Haus der Kinderhospizarbeit Mitte August. „Ich habe den Führerschein gemacht, besuche die gymnasiale Oberstufe, suche meinen Weg ins Erwachsensein. Zeitgleich halten die Corona-Pandemie, die Ukraine-Krieg und die Inflation die Welt in Atem“. Daher, so Colin im Gespräch mit Petra Kiwitt, Geschäftsführerin des Deutschen Kinderhospizverein e.V., und Melanie Zeppenfeld, stellvertretende Leiterin des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, findet seine heißgeliebte Aktion „Colin hilft Paul“ jetzt seinen Abschluss. „Als Kind war es cool, die Quietschentchen zu verkaufen, jetzt passt das einfach nicht mehr“, schmunzelt der 18-Jährige. „Neben der unglaublichen Summe beeindruckt mich besonders, dass Colin es geschafft hat, unser Thema - die lebensverkürzend erkrankten Kinder und Jugendlichen und deren Familien - auf eine wunderbare Weise bekannter zu machen und die Menschen dafür zu öffnen,“ sagt Petra Kiwitt. „Vielen herzlichen Dank für dein Engagement. Ich bin tief bewegt.“

Seine außergewöhnliche Idee entsteht im Frühjahr 2014: Colin ist Fan des Comedians Paul Panzer, der Botschafter des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. ist. So steht der Verein, für den er sich einsetzen will, ruckzuck fest. Als Dankeschön für die Spenden möchte er etwas zurückgeben: Da er Badewannen- und Quietscheentchen sammelt, sollen es eben diese sein. Wochen und Monate verbringt der 9-Jährige damit, Badeenten-Shops, Internet-Unternehmen und Hersteller mit der Bitte ihm Entchen für den guten Zweck zu überlassen zu kontaktieren. Mit Erfolg. Seinen ersten Aktionsstand darf er im heimischen Supermarkt aufbauen - und die Aktion nimmt ihren Lauf.

Sein „mobiles Entenkörbchen“ immer dabei - ob beim Zahnarzt oder beim Brötchenkauf - gewinnt Colin nach und nach immer mehr Unterstützer. Rundfunk und Fernsehen werden auf die Aktion aufmerksam. „Dann bekam ich signierte Enten von Prominenten, wie Bülent Ceylan oder Sascha Grammel, die sich natürlich super verkaufen lassen“, erinnert sich Colin heute. „Es war wirklich verrückt, wie die Aktion Fahrt aufnahm. Mein Dank gilt heute insbesondere meinen Eltern und meinen Freunden, die mit mir an den Spenden-Ständen ihre Zeit verbrachten. Ohne euch hätte ich das nicht geschafft.“ Die Krönung: Colin Rimbach wird in einer großen TV-Gala im ZDF mit dem „Goldenen Herzen“ der Aktion „Ein Herz für Kinder“ ausgezeichnet. „Danach erreichten mich so viele Anfragen - es war einfach nicht zu fassen“.

Auch im Deutschen Kinderhospizverein e.V. sorgt dieses außergewöhnliche Engagement für Staunen: So wird Colin Rimbach 2017 im Kulturbahnhof in Kassel mit dem „Deutschen Kinderhospizpreis“ ausgezeichnet. Insgesamt mehr als 111.111,11 Euro sammelt Colin für den DKHV e.V..

Auch wenn die Aktion „Colin hilft Paul“ jetzt ein Ende findet - es bleibt Colins Herzenswunsch, Gutes zu tun und die Welt heute und morgen zu einem besseren Ort zu machen: „Auch wenn der Wandel mich auf einen neuen Abschnitt meines Lebens schickt“, so Colin abschließend. „Ich werde das Thema der Kinder- und Jugendhospizarbeit weiterhin in die Welt tragen.“



Spendenkonten:

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden
IBAN: DE54 4625 0049 0018 003 72
SWIFT-BIC: WELADED1OPE

Volksbank Olpe-Wenden-Drolshagen
IBAN: DE68 4626 1822 0224 7007 00
SWIFT-BIC: GENODEM1WDD

Zum Verein:

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) wurde 1990 von betroffenen Familien gegründet. Der Verein ist Wegbereiter der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Mit ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten an mehr als 30 Standorten begleitet und unterstützt er Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. Mit über 140 hauptamtlichen und mehr als 1.300 ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterhält der DKHV e.V. seine zentrale Geschäftsstelle im Haus der Kinderhospizarbeit in Olpe. Unter seinem Dach bietet die Deutsche Kinderhospizakademie jährlich mehr als 50 Seminar-, Begegnungs- und Bildungsangebote für betroffene Familien, ehrenamtliche Begleiter und Interessierte an. Der Verein ist eine bundesweite Fachorganisation und vertritt als solche die Interessen zahlreicher ambulanter und stationäre Kinder- und Jugendhospizangebote mit dem Ziel die Kinder- und Jugendhospizarbeit und deren Strukturen zu stärken. Darüber hinaus thematisiert der DKHV e.V. die Lebenssituation, das Sterben und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung in der Öffentlichkeit.

Pressekontakt:

Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Miriam Hubmayer
In der Trift 13
57462 Olpe

Tel. 02761/94 12 9-31
miriam.hubmayer@deutscher-kinderhospizverein.de
www.deutscher-kinderhospizverein.de

